

Datenschutz

Aussage	Richtig	Falsch
Gesundheitsdaten werden nicht geschützt.		x
Schutz wird geboten, durch starke Passwörter und grosse Datenansammlungen.		x
Der Schutz ist eine kontinuierliche Verpflichtung sowie ein fortlaufender Prozess.	x	
Beim organisatorischen Datenschutz geht es darum, Daten so gut wie möglich zu sortieren.		x
Dank dem Datenschutz ist es TikTok verboten, deine Daten zu sammeln.		x
Man darf Bilder für den privaten Gebrauch verwenden, auf der eine andere Person zu sehen ist, ohne deren Einwilligung.	x	
Beim Datenschutz geht es hauptsächlich um das Schützen der Privatsphäre.	x	
Adresse, Namen und Alter, die man im Internet angibt, werden vom technischen Datenschutz geschützt.	x	
Der Datenschutz wird im Gesetz geregelt.	x	
Der Datenschutz ist vor allem eine Empfehlung.		x
Datenschutz umfasst nicht nur die digitale, sondern auch die physische Datensicherheit.	x	
Unternehmen dürfen personenbezogene Daten ohne die Zustimmung der Betroffenen unbegrenzt sammeln.		x
Datenschutz betrifft nicht nur Verbraucher, sondern auch Mitarbeiterdaten in Unternehmen.	x	
Datenschutz ist ein grundlegendes Menschenrecht.	x	
Die Verwendung von "privaten" Einstellungen in sozialen Medien garantiert vollständigen Datenschutz.		x
Die Nutzung von Cookies auf einer Website hat keinen Einfluss auf die Privatsphäre der Nutzer.		x
Bei «Phishing» handelt es sich um den Versuch, durch betrügerische E-Mails oder Websites persönliche Informationen zu stehlen.	x	
Es ist wichtig, starke Passwörter zu verwenden, um persönliche Daten zu schützen.	x	
Eine Person hat kein Recht, die Löschung ihrer persönlichen Daten zu verlangen.		x
Geburtsdaten sind als besonders schützenswerte persönliche Daten anerkannt.	x	
Unternehmen dürfen personenbezogene Daten ohne Zustimmung der Betroffenen für beliebige Zwecke verwenden.		x
Das Teilen von Passwörtern ist unsicher und kann zu einem Datenschutzrisiko führen.	x	
Ich kann alle meine Daten mithilfe von Datenschutz schützen.		x
Man darf die persönliche Daten mindesten 8 Jahre aufbewahren.		x
Man kann gebüßt werden, wenn man gegen das Datenschutzgesetz verstößt.	x	
Wenn ein Unternehmen gegen das Datenschutzgesetz verstößt, haftet eine natürliche Person.	x	
Mit Verschlüsselungen kann man sich schützen.	x	
Religionen gelten als besonders schützenswerte Daten.	x	
Der Chrome Private Tap ist eine Schutzmassnahme.	x	
Persönliche Daten sind Infos über die Identifizierung der Person. Sonst müssen es anonymisierte Daten sein. Es darf nicht zuteilbar sein. Z.B. Namen, Geburtsdatum, Telefon, Adresse, Fingerabdruck, Sprachaufzeichnung.	x	
Sanktionen gegen einen Verstoss sind nur auf Anklage des Opfers möglich.	x	
Es ist nur gegen eine natürliche Person klagbar, nicht aber gegen ein Unternehmen.	x	
Der Datenschutz setzt sich zum Ziel, der Datenbearbeitung keine Leitplanken zu setzen.		x
Der Einzelne hat kein Recht, Informationen über ihn berichtigten (korrigieren) oder löschen zu lassen oder zu verlangen, dass der Informationsbearbeiter sie nicht weitergeben darf.		x
Besonders schützenswert sind z.B. Daten über die religiösen, weltanschaulichen, politischen oder gewerkschaftlichen Ansichten oder Tätigkeiten.	x	
Personendaten oder personenbezogene Daten verraten viel über uns und sind deshalb nicht kostbar. Für Unternehmen bedeuten sie bares Geld, und sie können von anderen missbraucht werden (z. B. Weiterverkauf von Kundendaten, Weitergabe von Adressdaten)		x

Designrecht

Aussage	Richtig	Falsch
Die maximale Schutzhaltzeit eines Designs beträgt 25 Jahre.	x	
Nach der Prüfung des IGEs (Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum) wird dein Design im Handelsregister hinterlegt.		x
Das IGE prüft jährlich, ob geschützte Designs gestohlen wurden.		x
Es ist legal, eine Kopie des Bildes «Die Erschaffung Adams» seiner Freundin zu schenken.	x	
Das Designrecht schützt unter anderem die Funktionen eines Produkts.		x
Konzepte können geschützt werden.		x
Neue einzigartige Designs können geschützt werden.	x	
So kleine Teile wie Legosteine kann man rechtlich nicht schützen.		x
Die Dauer des Designschutz kann nicht verlängert werden.		x
Um ein Design in der Schweiz zu schützen, muss man nur das Eintragungsgesuch ausfüllen.		x
Designrecht schützt die ästhetische Gestaltung von Produkten.	x	
Häuser können mit dem Designrecht geschützt werden.	x	
Man kann ein Design schützen, welches schon existiert.		x
Die Schutzhaltzeit beträgt immer 50 Jahre.		x
Man kann die Schutzhaltzeit nicht verlängern.		x
Verstöße gegen das Designrecht können rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.	x	
Eine Schutzperiode dauert 6 Jahre.		x
Ein Designrecht kann ablaufen.	x	
Eine Idee kann Designrechtlich geschützt werden.		x
Das Design muss im Eidgenössisches Institut für Metrologie eingetragen werden.		x
Eine Hinterlegungsgebühr muss bezahlt werden.	x	
Ein Beispiel für ein geschütztes Design ist eine Coca-Cola Flasche.	x	
Bei einer Verletzung des Designrechtes kann der Geschädigte keinen Schadensersatz fordern.		x
Ein Grund, ein Design zu schützen, ist der Wettbewerbsvorteil.	x	
Gemäss dem Designgesetz besteht der Designschutz zunächst für fünf Jahre, und danach kann er auf maximal 25 Jahre verlängert werden.		x
In allen Ländern sind die Gesetze und Regelungen des Designschutzrechts gleich.		x
Die Streifen des Adidas Logos sind nicht geschützt.		x
Das Designschutzrecht bezieht sich auf den Schutz von Designs oder Gestaltungen von Produkten.	x	
Design lässt man beim Eidgenössischen Institut für Gestaltungsschutz einschreiben.		x
Logos oder dreidimensionale Formen kann man auch als Marke schützen.	x	
Verstöße gegen das Designrecht können mit dem Tod bestraft werden.		x
Um ein Design zu schützen, muss es beim jeweiligen Amt angemeldet werden.	x	
Nicht jedes Design kann geschützt werden.	x	
Es ist möglich, wegen einer Designrechtsverletzung vor Gericht zu landen.		x
Der Designer kann vom Verletzer des Designrechts Schadensersatz einfordern	x	
Bevor man sein Design eintragen lässt, sollte man überprüfen, ob das Design bereits von der Konkurrenz eingetragen wurde.	x	
Designrechte können durch Kopieren oder unerlaubte Nutzung verletzt werden.	x	
Ein nicht eingetragenes Design geniesst denselben rechtlichen Schutz wie ein eingetragenes Design.		x
Designrecht schützt das Aussehen und die ästhetischen Merkmale eines Produkts oder einer Gestaltung.	x	
Ein eingetragenes Design gewährt einen formellen Schutz für ein Design und bietet klare Rechte.	x	
Designrechte können nur für physische Produkte gelten und nicht für digitale Designs oder Software.		x
Designrechte können für verschiedene Produkte wie Möbel, Kleidung oder Grafiken gelten.	x	

Markenrecht

Aussage	Richtig	Falsch
Eine Marke kann aus Buchstaben, Zahlen, Bildern oder einer Kombination davon bestehen.	x	
Um etwas im Markenrecht zu schützen, muss man es beim Schweizerischen Markenregister anmelden.	x	
Die Marke darf nicht täuschend sein. Sie darf jedoch die Sachangaben des Produktes beschreiben.	x	
Der Schutz einer Marke endet in der Regel nach 10 Jahren und kann nicht verlängert werden.		x
Die Verletzung von Schutzrechten kann rechtliche Konsequenzen wie Unterlassungsansprüche, Geldstrafen und Schadenersatzforderungen haben.	x	
Die Registrierung einer Marke in der Schweiz gibt dem Inhaber automatisch weltweite Schutzrechte.		x
Markenrechtsverletzungen werden in der Regel nicht rechtlich verfolgt.		x
Das Markenrecht schützt vor Verwechslungen und Verwirrungen.	x	
Wer die Marke in 5 Jahren nicht schützt, hat kein Recht mehr darauf.		x
Eine Marke muss geschützt werden.		x
Der Markenschutz ist auf 10 Jahre beschränkt, kann aber verlängert werden.	x	
Es spielt keine Rolle, ob die Marke, welche man schützen will, nicht schon von jemand anderem in der Schweiz registriert ist.		x
Die Hinterlegung einer Marke beim IGE kostet ab 1. Juli 2023 neu 450 Franken statt wie bisher 550 Franken.	x	
Die Schweizer Marke "Emmentaler" ist eine ungeschützte Marke.	x	
Eine Marke im rechtlichen Sinn ist ein geschütztes Kennzeichen, mit dem ein Unternehmen seine Waren oder Dienstleistungen von solchen anderen Unternehmen unterscheidet.	x	
Eine Firma, d.h. der Name eines Unternehmens, ist automatisch auch als Marke geschützt.		x
Marken sind ein entscheidendes Profilierungsmerkmal für Waren oder Dienstleistungen.	x	
Eine Marke kann nicht für Produkte oder Dienstleistungen aus einem anderen Land oder einer anderen Region verwendet werden.		x
Die Marke eines Unternehmens ist immer mit einer bestimmten Ware oder Dienstleistung verbunden.	x	
Wappen können als Marke geschützt werden.		x
Tonfolgen und akustische Marken können geschützt werden.	x	
Marken können in der Schweiz nur geschützt werden, wenn sie ins schweizerische Markenregister aufgenommen werden.	x	
Wörter können nicht geschützt werden.		x
Man muss keinen Schadenersatz zahlen, wenn man die Schutzrechte missachtet.		x
Das Markenrecht regelt die Sicherung und den Schutz von Patenten.		x
Das Markenrecht ist international einheitlich geregelt.		x
Marken können in Form von Bildern auftreten.	x	
Das Markenrecht erlaubt anderen Unternehmen, eine Marke kostenlos zu nutzen.		x
Das Markenrecht hält 10 Jahre, bevor es erneuert werden muss.	x	
Einfache Zeichen und Wappen können als Marke geschützt werden.		x
Man kann Farben unter dem Markenrecht schützen lassen.	x	
Ein Verstoss wird mit einer Busse geahndet.		x
Ihr Schutzrecht könnte widerrufen werden, wenn es mit einem bereits eingetragenen Zeichen kollidiert.	x	
Das Register indem die Marke eingetragen und geschützt wird heisst Swissreg.	x	
Das Hauptziel des Markenrechts besteht darin, Verwechslungen zwischen verschiedenen Marken zu verhindern.	x	
Eine Eintragung ins Markenrechtregister ist einmalig für alle Länder zu tätigen.		x

Es kann eine identische Marke ohne rechtliche Konsequenzen eingetragen werden.		x
Ein Verlängerungsantrag gegen erhöhte Gebühr ist bis zu sechs Monaten nach abgelaufener Frist einzureichen.	x	
Nutzt ein Dritter Ihre Marke nach einem entsprechenden Eintrag ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung, liegt eine Markenrechtsverletzung vor.	x	
Wenn ich das Markenrecht eines Dritten verletzt habe, kommen Schadensersatzansprüche auf Sie zu, deren Höhe individuell aus dem tatsächlichen Umfang des Schadens ermittelt wird.	x	

Patentrecht

Aussage	Richtig	Falsch
Patente schützen Erfindungen, indem sie dem Erfinder das alleinige Recht geben, sie zu nutzen und zu vermarkten.	x	
Die Patentanmeldung kann weltweit durch das Schweizerische Institut für Geistiges Eigentum (IGE) durchgeführt werden.		x
Die Patentanmeldung muss eine detaillierte Beschreibung der technischen Zeichnungen und Ansprüche enthalten.	x	
Ein Patent kann nur für physische Erfindungen wie Maschinen oder Geräte angemeldet werden.		x
Es ist möglich, ein Patent für eine bereits bekannte Erfindung zu erhalten, solange sie in einem anderen Land noch nicht patentiert wurde.		x
In der Schweiz kann bei einer Patentverletzung vor Gericht eine Untersagung der Nutzung und die Festsetzung von Schadensersatz verlangt werden.	x	
Patente für Medikamente gelten nur für 15 Jahre.		x
Um das Patentrecht zu erhalten, muss man beim Eidgenössischen Institut für Patent (IFP) eine Patentanmeldung einreichen.		x
Ein neues Spielzeug kann patentiert werden.	x	
Theoretische Ideen können auch patentiert werden.		x
Der Patentschutz dauert in der Schweiz 20 Jahre, sofern die Jahresgebühren bezahlt werden.	x	
Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum prüft die Patentanmeldung.	x	
Der Zweck des Patentregisters liegt in der Rechtssicherheit und der Transparenz.	x	
In einigen Fällen können Patentrechtsverletzungen auch strafrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.	x	
Trotz des Patentrechts darf ich die Erfindung zwar nicht gewerbl. verkaufen jedoch gewerbl. benützen.		x
Ein Internationales Patent bekommt man vom WIPO (Weltorganisation für Geistiges Eigentum) in allen Ländern, die das «Patent Cooperation Treaty» unterzeichnet haben.	x	
Bei Patenten gibt es Jahresgebühren.	x	
Für ein Patent muss die Erfindung gewerbl. anwendbar sein.	x	
Auch ein Tier ist patentierbar.		x
Man kann auch die Menschen und ihr Erbgut patentieren.		x
Minderjährige können Erfindungen zum Patent auch ohne Zustimmung gesetzlicher Vertretung/Eltern anmelden.	x	
Die Laufzeit eines Patents beträgt generell 30 Jahre.		x
Alle biotechnischen Entwicklungen können patentiert werden.	x	
Ein in der Schweiz erworbenes Patent gilt automatisch auch International.		x
Ich kann mein Produkt vermarkten, ohne es zu patentieren.	x	
Die Anzahl der angemeldeten Patente ist in der Schweiz (durchschnittlich pro Einwohner) doppelt so hoch wie im EU-Schnitt.	x	
Die meisten Patentente in der Schweiz werden in der Pharma industrie angemeldet.	x	
Das internationale Patentrecht gilt weltweit / in allen Ländern.		x
Ein Patentinhaber hat das Recht, anderen die Nutzung seines Patents kostenlos zu gestatten.	x	
Patente haben in der Schweiz eine maximale Laufzeit von 25 Jahren.		x
Das Patentrecht basiert darauf, eine Erfindung zu schützen, die neu anwendbar ist.	x	
Das Patentrecht erlaubt die Monopolisierung von Ideen, sofern sie den Kriterien entsprechen.	x	

Ein Patentantrag muss veröffentlicht werden, bevor das Patent erteilt wird.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Patente können ohne Einschränkungen und zeitlich unbegrenzt genutzt werden		<input checked="" type="checkbox"/>
Man kann ein Patent bekommen, um sicherzustellen, dass nur man selbst eine bestimmte Erfindung nutzen kann.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Andere Personen können ohne Erlaubnis meine Patentierte Erfindung nicht verwenden.	<input checked="" type="checkbox"/>	

Urheberrecht

Aussage	Richtig	Falsch
Bücher sind nicht urheberrechtlich geschützt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Bilder aus dem Internet dürfen auf meine Webseite.		<input checked="" type="checkbox"/>
Urheberrecht bedeutet, dass nur gemalte Kunstwerke geschützt sind.		<input checked="" type="checkbox"/>
Mein Werk ist automatisch nach der Veröffentlichung geschützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ein maschinengeneriertes Werk ist im Normalfall geschützt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Das Urheberrecht bleibt nach dem Tod für mehr als 50 Jahre bestehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ein Geschädigter kann Schadenersatz fordern.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Musik darf man, wenn man sie leicht verändert hat, erneut im Internet veröffentlichen.		<input checked="" type="checkbox"/>
Urheberrecht braucht einen schriftlichen Vertrag.		<input checked="" type="checkbox"/>
Urheberrecht verfällt nach 70 Jahren in der Schweiz.		<input checked="" type="checkbox"/>
In jedem Land gilt das Urheberrecht gleich lange.		<input checked="" type="checkbox"/>
Man darf urheberrechtlich geschützte Bilder privat verwenden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Urheberrecht entsteht automatisch.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Esther Hufschmid hat ohne zu Fragen Fotos von «Flickr» genommen und auf ihre Website geladen. Somit wurde das Urheberrecht verletzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Urheberrecht schützt nur Kunstwerke.		<input checked="" type="checkbox"/>
Ein Konzept ist urheberrechtlich geschützt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Ein Werk muss eine gewisse kreative Originalität aufweisen, um durch das Urheberrecht geschützt zu werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Es ist möglich, ein Werk automatisch und ohne formelle Anmeldung durch das Urheberrecht zu schützen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Urheberrecht kann nicht automatisch verlängert werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gedanken werden automatisch auch vom Urheberrecht geschützt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Das Urheberrecht zählt nur solange der Schöpfer am Leben ist.		<input checked="" type="checkbox"/>
Copyright und Urheberrecht ist das gleiche.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Eine Folge der Verletzung des Urheberrechtes ist, die Freiheitsstrafe.		<input checked="" type="checkbox"/>
Man muss zum Notar gehen, um ein Werk urheberrechtlich zu schützen.		<input checked="" type="checkbox"/>
Eine Idee im Kopf wird auch urheberrechtlich geschützt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Aufnahmen von Werken mit einer Drohne, die sich an öffentlichen Wegen, Strassen oder Plätzen befinden, sind nur insoweit erlaubt, wie bei der Aufnahme keine Perspektivwechsel stattfindet.		<input checked="" type="checkbox"/>
Die Schutzfrist in der Schweiz von 70 Jahren nach dem Tod des Urhebers wurde 1993 eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Um etwas kopieren zu dürfen braucht man eine Lizenz.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Die Miturheberschaft endet mit dem Tod des erst verstorbenen Urhebers.		<input checked="" type="checkbox"/>
Ein Zertifikat muss beweisen können, dass das Werk dir gehört.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Urheberrecht beginnt, sobald ein Werk verkauft wird.		<input checked="" type="checkbox"/>
Beim Kopieren eines Werkes muss immer eine Bewilligung oder Lizenz vorhanden sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sachen wie Bilder, Musikstücke und Filme sind urheberrechtlich geschützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Reines Handwerk ist urheberrechtlich geschützt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Das Hinzufügen eines Copyright-Vermerks könnte dazu beitragen, andere darauf aufmerksam zu machen, dass das Werk urheberrechtlich geschützt ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Filmtitel und Werbeplakate werden vom Urheberrecht geschützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Der Rechteinhaber kann, bei einer Verletzung des Urheberrechts, nicht vor Gericht klagen und Schadenersatz für den entstandenen finanziellen Schaden fordern.		<input checked="" type="checkbox"/>
Egal bei welcher Situation, die Konsequenzen einer Urheberrechtsverletzung sind die genau gleichen.		<input checked="" type="checkbox"/>

Alltägliche Ideen ohne eine konkrete Ausdrucksform können urheberrechtlich geschützt werden.		x
Ein kreatives Werk hat automatisch Urheberschutz, sobald es in einer festgehaltenen Form vorliegt.	x	
Das Urheberrecht ist ein rechtlicher Schutz für geistige Schöpfungen.	x	
Wenn ein Musiker stirbt, sind seine Werke noch 70 Jahre lang geschützt.	x	
Ein Kleinkind (2. bis 7. Altersjahr) hat eine Zeichnung angefertigt, diese ist nicht urheberrechtlich geschützt.		x
Die Idee auf einem Storyboard ist urheberrechtlich geschützt.		x
Der Urheberrechtsschutz endet automatisch nach 20 Jahren.		x
Urheberrechte ermöglichen dem Urheber, die Nutzung seines Werks zu kontrollieren und finanzielle Vorteile zu erlangen.	x	
Ich kann eine Kopie eines urheberrechtlich geschützten Werks einfach weitergeben, da es mein Eigentum ist.		x
Wenn ich im Auftrag für jemanden arbeite, liegt das Urheberrecht in der Regel beim Auftraggeber, es sei denn, es wurde vertraglich anders vereinbart.	x	